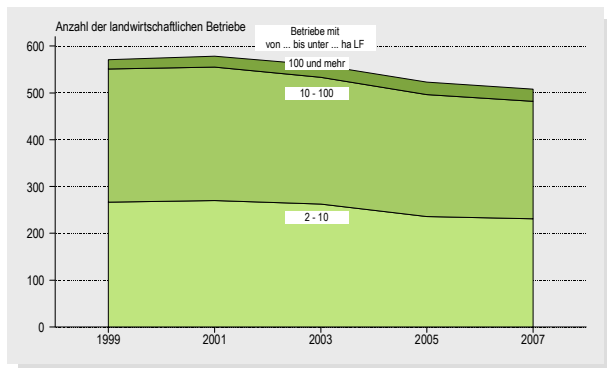


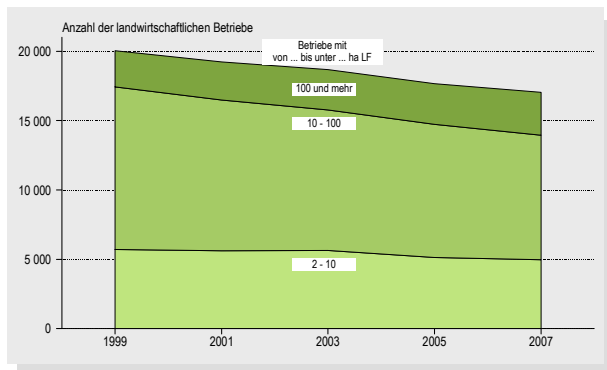
## Hätten Sie gewusst, dass ...

- ... 2/3 der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Schleswig-Holstein von 25 % der Betriebe bewirtschaftet werden, 2/3 der Fläche in Hamburg hingegen von 10 % der Betriebe?
- ... in Hamburg 15,1 AKE/100 ha LF beschäftigt sind, in Schleswig-Holstein aber lediglich 2,4 AKE/100 ha?
- ... in Schleswig-Holstein 1,15 Mio. Rinder und 1,52 Mio. Schweine gehalten werden und der durchschnittliche Hamburger Obstbaubetrieb knapp 10 ha Fläche bewirtschaftet?

Betriebsgrößen in Hamburg 1999 - 2007



Betriebsgrößen in Schleswig-Holstein 1999 - 2007



## Auskünfte

über die Landwirtschaftszählung 2010 für Hamburg und Schleswig-Holstein erhalten Sie beim

Statistischen Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

Fröbelstr. 15-17  
24113 Kiel

Telefon: 0431 6895-9306  
0431 6895-9129

Fax: 0431 6895-9498

E-Mail: [ase.agra@statistik-nord.de](mailto:ase.agra@statistik-nord.de)

## Weitere Informationen

über Beratungs- oder Unterstützungsangebote bzw. zur Durchführung erhalten Sie ebenfalls beim

Statistischen Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

oder auf der Internetseite des  
Statistischen Bundesamtes:  
[www.landwirtschaftszaehlung.de](http://www.landwirtschaftszaehlung.de)

### Herausgeber:

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

### Auskünfte:

Telefon: 040 42831-1766 (Hamburg)  
0431 6895-9393 (Kiel)

E-Mail: [Info-HH@statistik-nord.de](mailto:Info-HH@statistik-nord.de)  
[Info-SH@statistik-nord.de](mailto:Info-SH@statistik-nord.de)

### Bestellungen:

Telefon: 0431 6895-9280  
Fax: 040 42796-4954  
E-Mail: [vertriebsh@statistik-nord.de](mailto:vertriebsh@statistik-nord.de)

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Stand: November 2009

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,  
mit Quellenangabe gestattet.



## Landwirtschaftszählung 2010



Statistisches Amt  
für Hamburg und  
Schleswig-Holstein

## Warum? Was Wann Wer Wie Wo

Landwirtschaftszählungen liefern ca. alle 10 Jahre eine **umfassende und aktuelle Situationsaufnahme** in der Landwirtschaft, sowohl auf Kreis- und Gemeindeebene als auch für die Länder und das Bundesgebiet insgesamt. Regelmäßige Zählungen in der Landwirtschaft sind unerlässlich, um:

- die Landwirtschaft als wichtigen Wirtschaftsbereich genauer zu kennen
- die Auswirkung der Agrarpolitik einschätzen zu können
- internationale Berichtspflichten erfüllen zu können
- für die Zukunft der Landwirtschaft die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen.

Alle Angaben sollen letztlich einen Beitrag zur **Versachlichung der Diskussionen in Politik und Öffentlichkeit** leisten.

## Warum Was? Wann Wer Wie Wo

- verschiedene Fragen im Hinblick auf die **wirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft sowie den Pflanzenanbau und die Viehhaltung**
- zusätzlich erstmals **Fragen zu Bewirtschaftungs- und Produktionsmethoden**, um die Auswirkung der landwirtschaftlichen Praxis auf die Umwelt konkreter und präziser als bisher beurteilen zu können
- zur Entlastung der befragten Landwirte werden soweit wie möglich **Verwaltungsdaten** genutzt (wie z. B. Rinderdaten aus dem HIT, Flächenangaben aus InVeKoS oder Investitionsförderhilfen aus der Agrarverwaltung)

## Warum Was Wann? Wer Wie Wo

- im **Frühjahr 2010**
- bei Betrieben mit Beregnung bzw. Bewässerung erfolgt ab Mai eine kurze, ergänzende Befragung

## Warum Was Wann Wer? Wie Wo

- Auskunftspflichtig sind alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einer **Mindestgröße von fünf Hektar** landwirtschaftlich genutzter Fläche
- oder mit bestimmten Mindestzahlen an Tieren bzw. Mindestflächen mit spezielleren Kulturen (z. B. Dauerkulturen, Gartenbau)
- Betriebe, die lediglich Forstflächen oder Flächen mit Kurzumtriebsplantagen bewirtschaften, bekommen einen kurzen Fragebogen zur Abfrage einiger weniger Grunddaten

## Warum Was Wann Wer Wie? Wo

- durch das **Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**
- in Schleswig-Holstein über die Gemeinden bzw. Ämter mit Hilfe von **Erhebungsbeauftragten**
- in Hamburg auf dem **Postweg mit telefonischer Unterstützung** durch das Statistikamt Nord

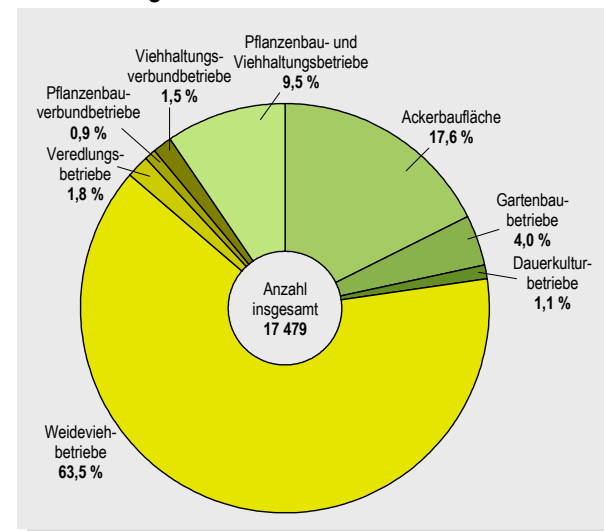
## Warum Was Wann Wer Wie Wo?

- in **Deutschland** (auf Grundlage des Agrarstatistikgesetzes)
- in allen **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** (auf Basis der EG-Verordnung Nr. 1166/2008)
- **weltweit** durch die Agrarzensen, die von der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft der Vereinten Nationen (FAO) vereinbart wurden

## Wichtig Wichtig Wichtig! Wichtig

Die Daten werden **vertraulich** behandelt: Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen dem **Statistikgeheimnis** und dürfen grundsätzlich nicht an unbefugte Dritte weitergegeben werden, insbesondere nicht an die Finanzverwaltung oder an die Stellen, die Fördermittel bewilligen oder kontrollieren.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung in Schleswig-Holstein 2007



Betriebswirtschaftliche Ausrichtung in Hamburg 2007

